

Wir in Hoetmar

Nr. 108 – August 2020

Lokales Informationsmedium für alle Hoetmarer Bürgerinnen und Bürger

aktuell

10. Jahrgang



Wir suchen Verstärkung!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **kaufmännische Fachkraft**

für die Bereiche Auftragsannahme und -bearbeitung, Garantieabwicklung, Korrespondenz per Telefon und E-Mail mit Kunden/Lieferanten sowie allgemeine Büroarbeiten. Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einer innovativen Branche und mit einem super Team. Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf per Mail an:

info@mtw-akkutechnik.de

MTWAkkutechnik

Akkureparatur • Ersatzakkus • Entwicklung
Oststr. 57 • 48231 Warendorf • Tel. 0 25 81 / 5 29 84 80

Demnächst: Wolbecker Str. 27 in Warendorf



Akkutausch vor Ort! Wir tauschen die defekten Akkus Ihres **Seniormobils** direkt bei Ihnen aus. **Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren Sie einen Termin!**

Schon wieder ist der Akku leer?

Wir bieten **Akkureparaturen, neue Ersatzakkus, Batterien** für:

E-Bikes • Elektro-Roller • **Akkuwerkzeuge** • Seniorenmobile • E-Rollstühle • Reinigungsroboter • **Haushalts- und Gartengeräte** • Golf-Caddys • Traktionsanwendungen • Messgeräte • Notbeleuchtungen • u.v.m.



Neue Kraft für alte Akkus!

Telefon 0 25 81 / 529 84 80

Oststraße 57 • 48231 Warendorf

www.mtw-akkutechnik.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 9.00 – 12.30 Uhr | 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag 9.00 – 15.00 Uhr

TIPP: Denken Sie daran, von Zeit zu Zeit den **Ladezustand** Ihres Akkus zu prüfen!

Wunderschöne Tage im Kreis Borken

Pünktlich um 7.45 Uhr konnte Alfred Mense insgesamt 22 Heimatfreunde am Fronleichnamstag an der Stellmacherei begrüßen. Zum Auftakt mit leichtem Nieselregen startete die Truppe zur nunmehr 14. Mehrtages-tour in den Kreis Borken.

Im Verlauf wurden Sendenhorst, Albersloh, Amelsbüren, Albachten und Havixbeck erreicht. Nachdem auch die Anhöhe zum Longinusturm erradelt war, schmeckte der Kaffee besonders gut. Als ausdrücklich schön empfanden die Heimatfreunde die Strecke entlang der Berkel bis zur Hotelunterkunft, dem Landhotel „Hermannshöhe“ in Legden.



Der folgende Tage stand ganz im Zeichen der Glockenstadt Gescher. Wenngleich das Glockenmuseum coronabedingt in dieser Gruppenstärke nicht aufgesucht werden konnte, blieb der Besuch und die Führung zur „Wiesch-Wessing-Gedenkstätte“ in sehr guter Erinnerung.

Am Samstag ging es radelnd nach Ahaus. Eine sehenswerte Innenstadt mit einer sehr schönen Schlossanlage boten Gelegenheit zu einem kleinen Bummel. Der Weiterfahrt mit kurzer Station an der „Düstermühle“ folgte

schließlich eine Kaffeepause in Asbeck sowie eine Besichtigung des dortigen Dormitoriums.

Ehe sich die Truppe am Sonntag auf den Rückweg machte, galt es am Samstagabend, Alfred Mense für nunmehr 14 vorbereitete Touren Dank auszusprechen. Einig waren sich alle Teilnehmer, dass neben gutem Wetter und einer tollen Gemeinschaft insbesondere auch eine ganz starke Vorbereitung wesentlich zum Gelingen einer solchen Tour verantwortlich ist. Minutenlang Applaus aller Betei-

ligten auch für die nunmehr letzte Fahrt unter seiner Führung sowie ein kleines Geschenk brachten alle Anerkennung und Dank für Alfred Mense zum Ausdruck. Dem schließe ich

mich sehr gerne an: „Danke“, Alfred, für 14 unvergessliche, super vorbereitete Fahrradtouren mit den Hoetmarer Heimatfreunden!

JOSEF BRAND

Garagentrödel Hoetmar

KURZINFO

Corona-bedingt wird am 13. September 2020 der Garagentrödel nicht stattfinden. Aus diesem Grund haben wir unseren nächsten Garagentrödel geplant für

Sonntag, den 12. September 2021

An dieser Stelle möchten wir Reimund Weiler und Bernd Schlichtmann ein herzliches Dankeschön aussprechen für die hervorragende Organisation in den letzten Jahren. Danke, danke, Reimund und Bernd!

Das neue Organisationsteam besteht jetzt aus Andrea Spielbrink, Anne Beckmann und Marianne Erdelyi.

Weitere Informationen zu unserem Garagentrödel werden wir in „Wir in Hoetmar“ bekanntgeben.



EUSTERHUS DRUCK
Ihr Partner für Printproduktion in der Region.

Dieselstrasse 26
33442 Herzebrock-Clarholz
T 0 52 45 84 16-0
info@eusterhusdruck.de
www.eusterhusdruck.de

Möbel
Küchenstudio
Hoetmar

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ahlener Straße 51 • 48231 Warendorf-Hoetmar
Tel. 0 25 85 / 75 85 • Fax 0 25 85 / 74 58
Mo.-Fr. 9.00 – 12.00 u. 14.30 – 18.00 Uhr • Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

Gebr. **Dohle**
Beste Münsterländer
Fleischwaren

Qualität, die ankommt! www.gebr-dohle.de

In Hoetmar erhältlich z. B. beim Landhandel Averbeck

GESUCHT & GEFUNDEN

- **Enniger: Stellplatz** für z. B. Boot oder Wohnwagen **zu vermieten**. Preis 35 Euro. Tel. 0151-68 13 64 46
- **3 ZKB, 100 m², 1. OG**, komplett renoviert, Einbauküche, Gäste-WC, Balkon, Garage, Kellerraum zum 1.11. bzw. 1.12. in Hoetmar **zu vermieten** (keine Haustiere). Tel. 0 25 85 / 93 54 50 (ab 18 Uhr)
- **Enniger: 3 ZKB, 79 m², 1. OG**, 350 € KM + 120 € NK + 3 MM Kaution, 1-2 Personen, NR, keine Haustiere ab sofort **zu vermieten**. Tel. 0151-68 13 64 46
- Wir suchen ein/e **Hauswirtschafter/in oder Fleischerfachverkäufer/in** für das Schneiden und Verpacken von Schinken, Wurst und Fleischwaren. Äußerst flexible Stundenzahl möglich (z. B. 1-mal wöchentlich 3 Std. oder mehr). Bitte rufen Sie an bei Bauer Serries KG, Telefon 0 25 85 / 4 71
- Möglichst ebenerdige **Wohnung in Hoetmar**, 2 bis 3 Zi., KDB, **60 bis 75 m²**, gesucht. Zusätzlicher Abstell- oder Kellerraum wäre schön. Angebote richten Sie bitte an: redaktion@hoetmar-aktuell.de
- **Ebenerdige, barrierefreie/barrierearme Wohnung** in Hoetmar (auch Randlage) gesucht. Es sollten 2 oder 3 ZKB für eine ruhige und langfristige Mieterin sein. Tel. 0 25 85 / 9 40 05 45

Private Kleinanzeigen bis zu einer Länge von fünf Zeilen werden kostenlos veröffentlicht. Die Veröffentlichung wird nicht garantiert. Gegebenenfalls wird der Anzeigentext sinnvoll gekürzt oder geringfügig verändert. Ihre Kleinanzeige erreicht uns am einfachsten per E-Mail: anzeigen@hoetmar-aktuell.de



Blutspenden in Hoetmar
Das Deutsche Rote Kreuz ruft zur Blutspende auf am **Donnerstag, 27. August 2020**, 16–20 Uhr, **Dechant-Wessing-Schule**.

Bürgerbus vor dem Neustart

Am Mittwoch, 12. August, soll es soweit sein: Am ersten Schultag des neuen Schuljahres soll der Bürgerbus in Hoetmar und den Nachbarorten wieder seine gewohnten Runden drehen. Doch bevor es zum Neustart kommt, wird sich auch der Bürgerbusverein intensiv mit dem Thema Hygiene im und um den Bus befassen bzw. hat sich mit dem Thema befasst. So wird das Fahrerpersonal durch eine Scheibe zukünftig vom Fahrgastraum getrennt sein. Im Bus selbst wird es die Möglichkeit zur Handdesinfektion geben und der Bus wird nach den jeweiligen Schichten desinfiziert.

Auch gibt es bestimmte Verhaltensregeln, die von den Fahrgästen zukünftig zu beachten sind. So ist der obligatorische Mund-Nasenschutz Pflicht. Sollte ihn jemand vergessen, kann er im Bus für 50 Cent einen erwerben. Es wird kein Rückgeld mehr geben und der Ein- und Ausstieg ist so geregelt, dass es möglichst zu keinem Begeg-

nungsverkehr kommt. Eine Zusammenfassung dieser Hygieneregeln als Hygienekonzept wird im Bus ausliegen, aber auch auf der Homepage einzusehen sein. „Für uns hat der Schutz unserer Fahrgäste und unserer Fahrerinnen und Fahrer absolut Priorität“, so der Vorsitzende Paul Schwienhorst.

Im Vorfeld wird es am Donnerstag, 6. August, um 19.30 Uhr an der Stellmacherei erneut eine Fahrerschulung geben, zu der alle Fahrer/innen herzlich eingeladen sind. Hier wird in Kleingruppen das Konzept besprochen, damit es am Stichtag um 6.29 Uhr zu einem reibungslosen Neustart kommt. Ab diesen Tag wird der Anrufsammeldienst der Firma Taxi Fritz eingestellt. Der Bürgerbusverein bedankt sich bei der Stadt Warendorf und dem Unternehmen Taxi Fritz für die gute Zusammenarbeit in dieser schwierigen Zeit und hofft wieder auf viele Fahrgäste.

PAUL SCHWIENHORST

Auch Karnevalsauftakt ist abgesagt

Schweren Herzens haben sich die Vorstandsmitglieder des Karnevalsclubs Hoetmar (KCH) am Donnerstagabend dazu entschieden, den eigentlich für den 13. November geplanten Auftakt in die fünfte Jahreszeit ersatzlos ausfallen zu lassen. „Die Gesundheit geht vor“, begründet KCH-Schriftführerin Steffi Kottenstedde die Entscheidung. Und Prinz Jonas I. (Neite) von „Fußballfeld und Farbenwelt“ ergänzt: „Wir wollen nicht für den nächsten Lockdown verantwortlich sein.“

Nachdem bereits die Nilspiele des SC Hoetmar sowie das Schützen- und Heimatfest der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen waren, berieten die Vorstandsmitglieder des KCH frühzeitig über den möglichen Ablauf der kommenden Session. „Normalerweise kommen zum Karnevalsauftakt deutlich mehr als 100 Leute und feiern auf engem Raum zusammen“, sagt Steffi Kottenstedde. Niemand könne heute eine verlässliche Aussage dazu treffen, ob Veranstaltungen dieser Größe im November erlaubt sind. Losgelöst von den rechtlichen Aspekten gestalten sich die Prinzensuche in Corona-Zeiten schwieriger als üblich: „Wir wollen unserer nächsten Tollität eine Session mit allen Höhepunk-

ten bieten – dazu gehört natürlich auch ein stimmungsvoller Karnevalsauftakt.“

Auf einen Karnevalsprinzen möchte der KCH in der bevorstehenden fünften Jahreszeit aber trotzdem nicht verzichten und entschied, dass Prinz Jonas ein weiteres Jahr das Narrenzepter schwingen darf. „Wir werden genauso Vollgas geben wie in diesem Jahr“, verspricht die Tollität. Vor rund vier Wochen habe er in der Zeitung gelesen, dass das Freckenhorster Prinzenpaar ebenfalls eine Verlängerung seiner Regentschaft bekommt und habe spaßes halber zu Tanzmariechen Steffi Angsmann und einigen Mitgliedern seines Elferates vom KC „Biernotverein“ gesagt: „Das machen wir auch.“ Vor allem sein Tanzmariechen sei für die Idee direkt Feuer und Flamme gewesen. Aber auch der gesamte Elferrat habe am Wochenende, als er vom Extrajahr erfahren habe, positiv reagiert und seine Unterstützung signalisiert.

„Karneval ist so ein tolles Fest und wir haben in diesem Jahr gespürt, wie ganz Hoetmar mit dem Karnevalsvirus infiziert ist“, sagt Prinz Jonas: „Für Steffi und mich war deshalb von vornherein klar, dass wir weiter



Prinz Jonas I. (Neite) von „Fußballfeld und Farbenwelt“ freut sich mit Tanzmariechen Steffi Angsmann auf eine weitere Session.

zur Verfügung stehen, wenn man uns fragt.“ Natürlich könne heute noch niemand sagen, ob in der kommenden Session überhaupt Veranstaltungen stattfinden können. Insgeheim hoffe man natürlich, dass vor allem in der „heißen Phase“ wieder gefeiert werden könne: „Was wir in diesem Jahr an Festen gefeiert haben, ist superklasse. An die Besuche im Kindergarten, in der Grundschule oder bei der HTTG wird man sich sein ganzes Leben lang erinnern.“

Und dann hätte der Prinz noch eine Rechnung mit dem Wettergott offen, der es in diesem Jahr alles anderes als gut mit Tulpensonntagsumzug gemeint hatte und sintflutartig Wasser vom Himmel regnen ließ: „Ich will einen magischen

Umzug erleben, bei dem die Sonne scheint und ganz Hoetmar Karneval feiert.“ Ob der Zug am 14. Februar 2021 stattfinden kann, wollen die Vorstandsmitglieder des KCH spätestens Ende Oktober entscheiden. „Wir müssen schauen, wie sich die Corona-Lage bis dahin entwickelt und unter welchen Rahmenbedingungen ein Umzug überhaupt stattfinden könnte“, sagt Steffi Kottenstedde.

Rot im Kalender anstreichen sollten sich alle Karnevalisten aber die Mitgliederversammlung des KCH am Freitag, dem 30. Oktober. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Wahl des ersten und zweiten Vorsitzenden sowie Rück- und Ausblicke.

STEPHAN OHLMEIER

Ihr Homeoffice: Wir sorgen für Hardware, Internetanschluss und Router, Verbindungen über Festnetz oder Mobilfunk ...
Wir freuen uns auf Sie!



Für Sie vor Ort! Immer gerne für Sie da!

Unsere große Fernsehhausstellung in Everswinkel!



37 Jahre euronics MO
Martin Osthues · Hovestr. 20 · 48351 Everswinkel
Tel. 0 25 82 / 6 54 00 · m.osthues@mastersmo.de

Vertriebspartner der: Vodafone, Deutsche Telekom, Deutsche Glasfaser



30 JAHRE PROFILE MIT SYSTEM

Terrassendächer | Vordächer | Schiebe- und Falanlagen

ALUMINIUM- UND GLASKONSTRUKTIONEN

Düpmann Aluminium-Systeme GmbH
Holtrup 46
48231 Warendorf-Hoetmar
Tel 02585.9303-0
info@duepman-alu.de
www.duepman-alu.de



Mutter-Kind-Markt
 » Herbst / Winter «
 im Pfarrheim
Hoetmar

Samstag, 05.09.2020,
 von 14⁰⁰ Uhr bis 18⁰⁰ Uhr

Der kommende Markt
 wird aufgrund der
 Corona-Beschränkungen
 abgesagt!

Wie immer *...ria!*

kfd St. Lambertus Hoetmar

Mit dem Fahrrad unterwegs



Bei fahrradfreundlichem Wetter trafen sich 16 Damen und Herren der Gruppe „Aktiv im Ruhestand“ der Dorfwerkstatt Hoetmar zu einer Vormittags-Fahrradtour, die bei genügend Abstand in der Corona-Krise wieder möglich war. Über verkehrsarme Wege ging es in Richtung Ems, um nach einigen Jahren der Ems-Renaturierung in Einen eine erste Pause einzulegen. Die stark zuge wachsene Ems verhinderte einen weiten Blick auf die ersten Maßnahmen Durch

das Dorf Einen fuhr man weiter zur Lonn-Brücke, um auch dort einen Blick auf die dort durchgeführten Renaturierungen zu werfen. Vorbei an Raestrup und im weiten Bogen über den Radweg R1, vorbei an Everswinkel, steuerte man nach 30 km wieder Hoetmar an.

Bei entsprechendem Wetter wird es weitere Touren geben, die rechtzeitig über die Presse angekündigt werden.

ALFRED MENSE



Dirk K. Kurbjuweit
 Garten- und Landschaftsbau

Warendorf-Hoetmar
 Telefon 025 85/77 20
 Mobil 0178-2 88 83 24

(K)ein Schützenfest-Jahr

Liebe Hoetmarerinnen,
 liebe Hoetmarer!

Das vorletzte Wochenende im August ist immer noch rot in meinem Kalender markiert. An diesem Wochenende wäre normalerweise unser Schützenfest. Jahr für Jahr ein wunderbarer Anlass, um ausgelassen zu feiern, um Freunde und alte Bekannte zu treffen, um unser Dorf in einen Ausnahmezustand zu versetzen.

Doch die Corona-Pandemie verhindert das. Erstmals seit dem Zweiten Weltkrieg wird es in Hoetmar kein Schützenfest geben. Unser Fest, das alle Generationen verbindet, das das Dorfleben in Schwung bringt, ist in diesem Jahr unmöglich. Ich kann mir keine Feier vorstellen, bei dem mit Sicherheitsabstand getanzt wird, wo aufgrund von Abstandsregeln der Zutritt zum Festzelt begrenzt ist und wir mit Masken „Horrido“ rufen – und uns bei alledem möglicherweise noch gegenseitig gefährden.

ABGESAGT also:
 – das Antreten der Formationen

- die Kutschfahrt von König Stephan und Königin Christine mit ihrem Hofstaat
- das Ringen um den letzten Schuss an der Vogelstange
- das fröhliche Treiben auf dem Festplatz
- das gemütliche Beisammensein und der ausgelassene Tanz am Abend
- Gottesdienst und Frühschoppen im Festzelt
- die Kinderbelustigung
- die feierliche Krönung der neuen Majestäten
- und, und, und ...

Vieles wird uns also fehlen an diesem vorletzten Wochenende im August. – Und doch: Wir werden Flagge zeigen, wir werden Fahnen aufstellen, wir werden Wimpel aufhängen. Wir schmücken unser Dorf und laden alle ein, das an ihren Häusern auch zu tun. Denn: NICHT ABGESAGT sind der Geist von Schützenfest und die Vorfreude auf das nächste Fest.

Bis dahin wünsche ich Euch und uns allen Geduld und allerbeste Gesundheit!

Horrido!

Theo Fleuter

Hoetmar im Netz: hoetmar.de



Knapp bei der Hälfte ihrer Amtszeit angekommen! Unser Schützenthron 2019–2021 um König Stephan Wiggeringloh präsentiert sein neues Outfit und blickt voller Vorfreude und Hoffnung auf das bevorstehende zweite Thronjahr. Es fehlt: Jochen Scharmann.



Die Ehrungen und Auszeichnungen der Mitglieder, die seit 25 Jahren im Verein sind, und derer, die ihr 65. Lebensjahr erreicht haben, werden wir im kommenden Jahr im würdigen Rahmen des Frühschoppens am Schützenfestsonntag nachholen.

ZERTIFIZIERTER MEISTERBETRIEB **radio WAF** Podcast

„Abschied kann auch anders sein.“
 Martin Huerkamp
 BESTATTERMEISTER UND THANATOLOGE

kompetent
 individuell
 herzlich

MIT EIGENEN ABSCHIEDSRÄUMEN IN HOETMAR

DAS HOETMARER ABSCHIEDSHAUS
HUERKAMP
 Das führende Bestattungshaus im Münsterland
 SEIT 1776

TELEFON 0 25 85 / 486 · WWW.HUERKAMP.EU

Trauerwald Oase
 Münsterland

Aktuelle Führungstermine:
 Sonntag, den 2., 16. und 30. August, um 14.00 Uhr

Die Beisetzung am Baum
 Anmeldung und Info: Tel. 02585/940800 · www.trauerwaldoase.de

Wir sehen uns im ...

Corner

Dechant-Wessing-Straße 45 · Hoetmar
 Tel. 0 25 85 / 3 62 02 38 · Mobil 0175 - 1 72 45 52
 E-Mail corner-hoetmar@gmx.de

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**
 Die Versicherung der Sparkassen

Auf allen Feldern zu Hause. Die Provinzial - zuverlässig wie ein Schutzengel

Dirk Nölker
 Dreesstr. 2, 48231 Freckenhorst, Tel. 02581/5168
 Fax 02581/633550, noelker@provinzial.de

Dechant-Wessing-Str. 16, 48231 Hoetmar, Tel. 02585/424
 Fax 02585/940060, noelker@provinzial.de



Mitarbeiter GESUCHT!

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung? Und Berufserfahrung? Sie sind verantwortungsbewusst? Und arbeiten gerne in einem super Team? Zu geregelten Arbeitszeiten?

Dann sind Sie als **Bad-Monteur (w/m/d)**
Fliesenleger (w/m/d)
Bauhelfer (w/m/d)
genau richtig bei uns.

Wenn Sie unseren Kunden ihre Bad-Träume erfüllen möchten und ausgeprägte Kundenorientierung mitbringen, freuen wir uns auf Sie! Wir bieten ein leistungsgerechtes Gehalt und Weiterbildung.

Bewerben Sie sich jetzt bei uns:
christian.venns@eikel.de
Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Team von Eikel, hier macht Mitarbeiten Spaß.

Eikel GmbH & Co. KG | Vitusstraße 16 | 48351 Everswinkel
Telefon 0 25 82 / 10 72 | www.eikel.de

25 Jahre Jungschützen

Am 20. August 1995 wurde Daniel Eiternik (Foto) unter der Leitung seines Kommandeurs Christian Dorgeist erster König der Hoetmarer Jungschützen. Dies sollte der Startschuss für eine großartige Erfolgsgeschichte des Schützen- und Heimatvereins Hoetmar werden. Mit der Einführung der Jungschützenkompanie im Jahr 1995 machte es sich der damalige Vorstand zum Ziel, den Schützen- und Heimatverein auch für die jüngeren Hoetmarer attraktiver zu gestalten und die Hoetmarer auch in jüngeren Jahren schon für das Schützenfest zu begeistern. Wie sich heute zeigt, sollte dieser Plan auch tadellos aufgehen.

Getreu dem Motto „Früh übt sich, wer später König vom Golddorf werden will“ haben mit Markus Mestrup (2013), Julian Krummacher (2016) und unserem amtierenden König Stephan Wig-



geringloh (2019) sich bereits drei Mitglieder, die ihre ersten Schritte im Schützenverein bei den Jungschützen machten, die Königswürde gesichert.

Neben zwanzig Jungschützenkönigen reihen sich in den Jahren von 2006 bis 2010 mit Johanna Ruthmann, Kirsten Trenkpohl, Ramona Blöthner, Janine Andresen und Rebecca Liermann aufeinanderfolgend gleich fünf Königinnen in die Königsliste der Jungschützen ein.

Eine große Freude machten im Jahr 2017 Martin Huer-

kamp und Willi Zumdiek der Kompanie, als die beiden Unternehmer sich dazu entschlossen den Mitgliedern eine neue zeitgemäße Uniform in Form eines Polo-shirts zu spendieren. Mit dem zeitgemäßen Outfit folgte auf der Generalversammlung 2019 schließlich eine für den Vorstand unumgängliche Anpassung der Altersgrenzen von vorher 14 bis 16 Jahre, auf nun 14 bis 15 Jahre. Hiermit einher ging die Entscheidung für ein striktes Alkoholverbot für die Mitglieder der Jungschützenkompanie. Zeitgleich wurde zudem der jahrelange Wunsch der Kompanie

erfüllt, neben den Festumzügen am Schützenfestsonntag auch am Schützenfestsamstag mitzumarschieren. Die Anpassungen sorgte für viel Zustimmung im Dorf und das Schützen- und Heimatfest 2019 zeigte bereits eindrucksvoll, dass hierdurch die richtigen Weichen für die Zukunft gestellt wurden.

Unter ihrem aktuellen Kommandeur Steffen Sickmann und mit ihrem amtierenden König Thomas Kreickmann, wären die Jungschützen dieses Jahr in ihr 25-jähriges Jubiläum marschiert. Schade, dass ihnen das aufgrund

der aktuellen Situation verwehrt bleibt.

Der Vorstand des Schützen- und Heimatvereins bedankt sich bei allen ehemaligen und aktuellen Jungschützenmitgliedern, den Köni-

ginen und Königen sowie den sechs Kommandeuren. Ihr alle habt die Erfolgsgeschichte der Jungschützen Hoetmar entscheidend mitgestaltet

FRANK LIERMANN

Fahnenbestellung

Wir freuen uns, wenn Sie auch Flagge zeigen möchten. Suche Sie sich Ihre Lieblings-Fahne aus. Ihre Bestellung nehmen Dieter Jungmann (02585/488) oder Rebecca Liermann (0160-93896446) gerne entgegen.



Fahnen links befestigt

ca. 1,25 m x 3,00 m
inkl. 1 Haken und 3 Ösen
Stück: 60,00 €



Fahne oben befestigt

ca. 1,50 m x 4,00 m inkl. Holsaum
Stück: 70,00 €

Stange und Bannereinrichtung zum Aufhängen:
Stück: 20,00 €

Jungschützenkönige/-innen	
2019	Thomas Kreickmann
2018	Sönke Fallenberg
2017	Lukas Dorgeist
2016	André Kramer
2015	Michael Dahlhues
2014	Lars Osthues
2013	Nils Tertilt
2012	Steffen Sickmann
2011	Philipp Sickmann
2010	Rebecca Liermann
2009	Janine Andresen
2008	Ramona Blöthner
2007	Kirsten Trenkpohl
2006	Johanna Ruthmann
2005	Dennis Andresen
2004	André Terharen
2003	Michael Thüsing
2002	Christoph Kleineniggenkemper
2001	Nils Recker
2000	Andreas Brinkmann
1999	Thomas Hiltrop
1998	Frank Crabus
1997	Andé Füllenkemper
1996	Andreas Mestrup
1995	Daniel Eiternik
Kommandeure	
2016 - heute	Steffen Sickmann
2013 - 2015	Frank Liermann
2011 - 2012	Julian Krummacher
2000 - 2010	Christian Gersmann
1998 - 1999	Bernd Mestrup
1995 - 1997	Christian Dorgeist

#MeinAlternativprogramm
Wie verbringt Ihr Euer Schützenfestwochenende?

Schickt uns Eure Fotos von Eurem Alternativprogramm für den 22.-23. August an info@schuetzen-hoetmar.de und seid gespannt auf die Oktoberausgabe der „Wir in Hoetmar“.

Einsendeschluss ist der 10. September 2020. Mit dem Zusenden Eurer Bilder willigt Ihr ein, dass die Bilder in der Oktoberausgabe der „Wir in Hoetmar“ und auf unseren Social-Media-Kanälen veröffentlicht werden.

Mach mit!
#wirfürhoetmar
#alternativprogramm
#wirbleibenzuhause



Die Jungschützen mit ihren aktuellen Poloshirts, die 2017 von Martin Huerkamp und Willi Zumdiek spendiert wurden.

Eine hohe Wahlbeteiligung ist das Allerwichtigste!



Seit nun schon 16 Jahren leben meine Frau Birgit und ich mit Freude und einigen Tieren mitten in unserem Dorf. Hoetmar ist unsere Wahlheimat geworden, deren Vorzüge, Nachbarn und Freunde wir täglich zu schätzen wissen. Wir fühlen uns hier als Europäer, Münsterländer, Warendorfer und Hoetmarer wohl.

Für mich, damals noch parteilos, fing mit der Politik alles an, als sich eine Sanierung der Brücke über den Wiener Bach und vor allem eine Verbreiterung der „Einfahrt“ nach Hoetmar von Sendenhorst ankündigte. Dabei sollten auch die Kastanien an der Brücke gefällt werden, die ein wunderbares Tor zum Dorf bildeten – und das wollte ich nicht. (Die heute dort stehenden Ersatzanpflanzungen haben noch viel nachzuholen ...) Also wurde ich politisch aktiv, sammelte Hunderte von Unterschriften und wurde später von den Warendorfer Bündnisgrünen gefragt, ob ich als Hoetmarer für die Mitarbeit im Stadtrat kandidieren wolle. Da die Grünen bei den Wahlen 2009 und 2014 immer erfolgreicher wurden, konnte ich entsprechend der Wahlergebnisse der Grünen in der Stadt Warendorf schon zwei Mal in den Rat einziehen. Dort arbeite ich

mit drei Schwerpunkten: Belange unseres Dorfes, besonders in den Bereichen Umwelt- und Verkehrspolitik; Mitarbeit im Schul- und Kulturausschuss, Mitarbeit im Sozialausschuss, dessen stellvertretender Vorsitzender ich seit 2014 bin. Wer mich kennt, weiß, dass ich regen Anteil auch an den übrigen Diskussionen um die Belange der Stadt Warendorf und ihrer Ortsteile nehme und mich mit prägnanten Standpunkten in die Debatte öffentlich einbringe. Ich finde, das gehört dazu, wenn man als aktiver Demokrat Einsichten, Wünsche und Ziele hat. All das Politische, worüber viel geschwiegen wird, das war mir immer schon verdächtig.

Inzwischen ist Hoetmar erneut Bundes-Golddorf geworden, allerdings nicht wegen der ausgebauten Brücke und Landesstraße, sondern wegen ganz anderer Leistungen, die aus dem Dorf heraus angepackt wurden. Hoetmar ist ein liebenswerter Ort, der in gewisser Weise beides ist: bodenständig, heimatbewusst und durchaus konservativ, aber auch aufgeschlossen, integrationsstark und zukunfts-fähig. Das Dorf verfügt über viele, äußerst engagierte und tatkräftige Mitbürger*innen, die mitdenken und anpacken können, wenn es um den Erhalt der Lebens-

qualität geht. Ehrenamtliches Engagement ist so eine Art Standard für die Einwohner des Dorfes, irgendetwas macht fast jeder. Dadurch konnten nicht nur Fortschritte in der Entwicklung des Dorfes erreicht, sondern auch Auszeichnungen gewonnen werden, die teilweise mit finanziellen Zuwendungen gekrönt wurden und dem Dorf zugute kamen. Aber es gibt natürlich auch hier bei uns Arme, Einsame, Benachteiligte, Menschen mit Behinderungen, Alleinerziehende, Angehörige von Minderheiten. Ihnen gilt im Schul- und Kulturausschuss sowie im Sozialausschuss mein besonderes Augenmerk. Für sie möchte ich mich weiter besonders einsetzen.

Heute sind Bestrebungen zur Verringerung des Flächenverbrauches und der Flächenversiegelung, zum Schutz der Natur, zur Eindämmung des motorisierten Individualverkehrs, Tempobeschränkungen und Fahrbahnteiler an den Ortseingängen längst allgemein akzeptiert. Damals war das mehr „Grüne Politik“ und gab es viele Auseinandersetzungen um diese Baumfällungen an der Sendenhorster Straße, die Gestaltung der Brücke, der Landstraße und der Ortseingänge.

Je näher die politischen Belange „am Dorf“ liegen, desto geringer sind im Allgemeinen auch die politischen Gegensätze. Aber auch in der Ablehnung des Populismus und des Rechtsradikalismus sehe ich die demokratischen Parteien und Kollegen in einer gemeinsamen Linie beieinander stehen. Wir werden scharf aufpassen und dürfen hoffen, dass sie in unserem Dorf und auch im Verbund der Stadt keinen Boden be-

kommen und niemals etwas zu sagen haben werden. Umso trauriger bin ich über das Misslingen der Umbenennung der Straße, die nach dem Rassisten Wagenfeld benannt wurde, was am Widerstand von Anliegern und Teilen der übrigen Parteien gescheitert ist. Die Wissenschaft hat längst einen ihrer folgenschwersten Irrtümer zugegeben und bewiesen: Es gibt keine Menschenrassen. Die Streichung des Rassebegriffes aus dem Grundgesetz ist ein Ziel Grüner Politik und in allen Parteien in vollem Gange. Die bundesweit anerkannte Integrationsarbeit Hoetmars hat ja deutlichst bewiesen, dass ein Rassist nicht zu unserem Dorf passt. Ich werbe daher weiter dafür, dass wir nach der Wahl gemeinsam nach einem neuen, besseren Namen für die Wagenfeldstraße suchen und bin sicher, dass alle Hoetmarer Demokraten dafür auch die Mehrheiten im Dorf gewinnen werden. Und letztlich werden sich auch die Anlieger der Wagenfeldstraße dem nicht länger verschließen, was ihnen nach meiner Überzeugung auch Dank und Anerkennung aller Demokraten im Dorf bescheeren wird.

Was mir außerdem noch wichtig ist und bleibt, ist die Verbesserung der Mobilität im Dorf für Fußgänger und Radfahrer. Hier brauchen wir mehr Sicherheit durch Fahrbahnteiler auch auf der Landstraße und Fahrradwege bzw. Fahrstreifen im gesamten Dorf. Dies ist wichtig, damit Senioren und Kinder auch mit dem Rad möglichst selbstständig und gefahrlos überall hinkommen können. Außerdem möchte ich erreichen, dass die Fahrgeschwindigkeit im gesamten Dorf möglichst nicht über 30km/h

erlaubt wird. Sicher ist das für Speditionen und Gewerbe mit einem Zeitverlust verbunden, aber es handelt sich um wenige Minuten. Und das sollte uns die Sicherheit der schwachen Verkehrsteilneh-

mer wert sein. In diesem Bereich ist noch viel Luft nach oben.

Zum Schluss noch eine Bitte: Natürlich freue ich mich über jede politische Anre-

gung und besonders auch Ihre Stimme für die Warendorfer Grünen und als Hoetmarer Kandidat. Aber noch wichtiger ist, dass Sie die Wahl am 13. September nicht versäumen. Eine hohe Wahl-

beteiligung ist das Allerwichtigste! Darum bitte ich Sie, an der Wahl teilzunehmen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Klaus Aßhoff

Trotz vieler Einschränkungen eine gute Wallfahrtswoche

Die Buddenbaumer Wallfahrtswoche 2020 war eine Woche, wie sie so noch nie stattgefunden hat und doch war es nach Einschätzung aller Beteiligten trotzdem eine gute Woche.

Prozessionen und Sonderveranstaltungen konnten wegen der Corona-Beschränkungen nicht stattfinden und auch Pilgertreff und Getränkewagen mussten geschlossen bleiben, aber die Gottesdienste konnten trotz des zweiten Lockdowns wie geplant gefeiert werden.

Auf dem Kapellenplatz waren Stühle aufgestellt, sodass die entsprechenden Abstandsvorgaben eingehalten werden konnten, wobei einige der Gottesdienste so gut besucht waren, dass noch zusätzliche Stühle aufgestellt werden mussten. Nach der Abschlussandacht dankte der Vorsitzende der Kapellengemeinde allen Beteiligten, die zum Gelingen dieser besonderen Woche beigetragen haben, und sprach die Hoffnung aus, dass man in 2021 wieder wie gewohnt feiern könne.



Laot ju't gued schmaken



Wir begeistern Sie mit natürlichem Handwerk, Herz und Verstand!

Süße und herzhaft Brot und Brötchen in mehr als 50 Sorten, leckere Kuchen und Torten in jeder Geschmacksrichtung, frische Salate und belegte Brötchen, deftige Quiches und kleine Snacks.

Bei Diepenbrock, Ihrem 5-Sterne-Bäcker, ist für jeden etwas dabei!



DIEPENBROCK
Ihr Münsterland-Bäcker

Auch wenn 2020 vieles anders war, der musikalische Ausklang der Wallfahrtswoche durfte auch in diesem Jahr nicht fehlen. Obwohl der Wind ihr die Aufgabe nicht leicht machte, begeisterte die junge Buddenbaumerin Johanna Nienaber die Besucher mit einem kleinen Konzert auf der Querflöte. Sie präsentierte klassische

Stücke ebenso wie Oldies, Filmmelodien und aktuelle Titel und wurde für ihre Darbietungen mit viel Applaus belohnt. So ging eine Wallfahrtswoche zu Ende, die den Mitgliedern der Kapellengemeinde ebenso wie den Besuchern wohl noch lange in Erinnerung bleiben wird.

HEINER RUTHMANN

Akzente
Fotoatelier - Galerie - Präsent

Biometrische Passbilder & Bewerbungsbilder ohne Termin und direkt zum Mitnehmen!

Portraitfotos
Hochzeitsfotos
Geschenkartikel
Fotoarbeiten
Reproduktionen
Werbeaufnahmen

Großes Sortiment an Wechselrahmen
Rahmungen aus eigener Werkstatt

Bahnhofstr. 14 48291 Telgte Tel: 02504/72341 akzente-telgte.de

1a autoservice

1a autoservice Thomas Schlieper
Raiffeisenstraße 33
48231 Warendorf-Hoetmar
Tel. 025 85 - 4 23
www.schlieper.go1a.de

„Kreative Köpfe“ aus dem Golddorf Hoetmar

Es war die Besprechung des alljährlich in Hoetmar stattfindenden Garagentrödels, der uns zwei zusammengeführt hat. In einer kleinen Gruppe wurde vor dem Hintergrund der noch immer anhaltenden Pandemie das „Für und Wider“ für die diesjährige Veranstaltung diskutiert. So wie es sich heute darstellt, wird Corona uns noch über einen längeren Zeitraum begleiten. Auch wenn die bisher – zu recht – strengen Schutzmaßnahmen zur Zeit mehr und mehr gelockert werden – wir können nicht prognostizieren, wie es im September aussehen wird. Fazit: kein Garagentrödel.

Aber nun zurück zu uns beiden – das sind: Bernd Schlichtmann, wohnhaft in Hoetmar seit über 40 Jahren, und Marianne Erdelyi, Neubürgerin seit August letzten Jahres. Nachdem das Thema Garagentrödel in Corona-Zeiten beendet war, kamen wir auf den Hoetmarer Kunst- & Kreativmarkt zu sprechen. Ich war überrascht zu hören, dass hinter etlichen Türen unseres Golddorfs „kreative Köpfe“ leben, die wahre Kunstwerke schaffen. So ist die Idee entstanden, diese Türen für Sie zu öffnen, und Ihnen die Künstler und deren Werke in monatlicher Folge, begin-



Marianne Erdelyi



Bernd Schlichtmann

nend mit der nächsten Ausgabe, vorzustellen. Denn all diese Künstler und ihre Werke sollten der Öffentlichkeit nicht vorenthalten bleiben.

„Wir in Hoetmar“ soll eine Plattform für „kreative Köpfe“ jeder Couleur sein. Melden Sie sich bei Bernd Schlichtmann (Telefon 0171-3508322), wenn auch Sie sich den schönen Künsten verschrieben haben und wir über Sie und Ihre Werke berichten dürfen.

Wir beginnen in der September-Ausgabe mit der Malerei und freuen uns auf unseren ersten gemeinsamen Atelier-Besuch.

MARIANNE ERDELYI

Das Lädchen

NACHHALTIGKEIT UND UMWELTSCHUTZ IN HOETMAR

Wir bitten um Verständnis, dass wir maximal zwei Kunden einlassen dürfen und diese einen Mund-Nasen-Schutz tragen müssen.

ÖFFNUNGSZEITEN IM AUGUST

Samstag, 8. August	10.00 – 12.00 Uhr
Montag, 10. August	9.30 – 11.30 Uhr
Freitag, 14. August	16.00 – 18.00 Uhr

Wir suchen für eine Kundin große, schlichte Blumenvasen. Kochtöpfe in allen Größen sind sehr willkommen.

Warenverkauf an der Ahlener Straße; Annahme von Kleider- und Sachspenden in der Garage neben dem Lädchen!

Anspruchspartner: Maria Venns, Telefon 0 25 85 / 474
Heike Kappelhoff, Telefon 0 25 85 / 76 22

Wir bitten außerdem um Beachtung, dass wir ausschließlich **gut erhaltene und saubere (!)** Sachen annehmen können. Vielen Dank!

Metalldekorationen und Kunsthandwerk

nach historischen Vorbildern

Bernd Schlichtmann

Sendenhorster Straße 13a · 58231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 02585/7765 · Mobil 0171-3508322

Rufen Sie mich an, ich führe Sie gerne durch unsere Dauerausstellung.

Verabschiedung der Klasse 4 an der Dechant-Wessing-Schule

In einem außergewöhnlichen, aber würdigen Rahmen wurden die Viertklässler der Dechant-Wessing-Schule in Hoetmar verabschiedet. Die eigentlich für Freitag geplante Feier musste wegen des erneuten „Lock-downs“ spontan auf den Mittwoch vorverlegt werden.

gen hoch. Im Anschluss bedankten sich einige Kinder mit selbstgeschriebenen Texten bei allen Mitarbeitern der DWS und erinnerten bei einem Rückblick an diverse Aktionen und an Mitschüler, die in der Zwischenzeit aus Hoetmar wieder weggezogen waren.



Auf der „Grünen Pause“ wurden die 17 Mädchen und Jungen von verschiedenen Mitarbeitern der Schule empfangen. Auch die Erstklässler winkten ihnen aus den Klassenräumen zu und wünschten ihnen alles Gute für die weiterführende Schule.

Zunächst sangen alle zusammen den DWS-Song – natürlich auf Abstand. Nach der Begrüßung durch die kommissarische Schulleiterin Dorothee Nottebaum ging es in die Aula. Dort zeigte Klassenlehrerin Renate Lohmann ausgewählte Fotos aus den letzten vier Jahren. Dabei kamen viele Erinnerun-

Frau Lohmann griff in ihrer Rede das Bild des Stabhochspringers aus dem geplanten Gottesdienstes auf und verdeutlichte den Kindern, dass sie schon viele Hürden überwunden haben und auch die folgenden bewältigen werden. Nach der Zeugnisübergabe erhielten die Viertklässler ihre selbstgestalteten „Schatzkisten“, die mit diversen Erinnerungen und persönlichen Kleinigkeiten als Andenken gefüllt waren. Nachdem die Kinder in ihren Kisten gestöbert hatten, gab es noch eine besondere Überraschung: Auf der großen Leinwand wurde ein beeindruckendes Musikvideo

zu dem Abschiedslied gezeigt, das Musiklehrer Michael Mühlmann mit den Kindern eingeübt, gedreht und mithilfe der „Minimusiker“ aus Münster fertiggestellt hatte. Das war ein atemberaubender Moment.

Pastoralreferent Sebastian Bause verdeutlichte den Schülerinnen und Schülern, dass Gott ihnen bei dem Springen über Mauern zur Seite steht. Er überreichte ihnen nach dem Segen das Bild des Stabhochspringers und den Liederzettel zum ausgefallenen Gottesdienst. Zum Abschluss zeigte Frau Nottebaum ein Bild von Pooh, dem Bären und seinem Freund, die dem Betrachter den Rücken zuwenden, so wie die Kinder nun der Schule dem Rücken zukehren und einem neuen Lebensabschnitt entgegengehen. Sie machte deutlich, dass jeder Tag ein besonderer Tag ist. Zum Abschluss

gingen die Viertklässler ein letztes Mal mit Frau Lohmann in ihren Klassenraum, ließen die Feier Revue passieren und verabschiedeten sich voneinander.

Auch wenn es keine Feier mit der gesamten Schulgemeinschaft war, hatten die Kinder so doch die Möglichkeit, in einem angemessenen und würdigen Rahmen verabschiedet zu werden.

RENATE LOHMANN

Wir in Hoetmar *aktuell*

Die August-Ausgabe erscheint ab dem 28. August 2020

Redaktions- und Anzeigenschluss: Donnerstag, 20. August 2020

Biometrische PASSBILDER
It. Passamt

Wir sind die Nr. 1 in Sofort-Fotos!

Bilderrahmen in großer Auswahl

FOTO & GALERIE OPTENHÖVEL
Inh. Optenhövel

Vitusstraße 15
48351 Everswinkel
Telefon 0 25 82 / 87 64

AkkuTest
Husqvarna Aktion 2020

JETZT 1 TAG KOSTENLOS TESTEN!

Aktionszeitraum 01.04. – 30.06.2020 bzw. nach Verfügbarkeit

Jetzt reservieren unter www.husqvarna.de/akkutest

Ihr Fachhändler mit Service-Station

HÖLSCHER
Landtechnik GmbH & Co. KG
48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 0 25 85 / 9 30 90
www.hoelscher-landtechnik.de

Husqvarna
READY WHEN YOU ARE

Sommerradtour der CDU Hoetmar

Rund drei Wochen vor der Kommunalwahl lädt die CDU Ortsunion Hoetmar alle Mitglieder und Mitbürger am Dienstag, dem 25. August 2020, um 18.30 Uhr zur Sommerradtour „Dorfentwicklung erfahren“ mit Bürgermeister Axel Linke und den heimischen Ratsherren Paul Schwienhorst und Stephan Ohlmeier ein. Treffpunkt ist auf dem Lambertusplatz.

„Auf der circa fünf Kilometer langen Tour werden wir über Themen informieren, die vielen Hoetmarern unter den Nägeln brennen und in den nächsten fünf Jahren eine wichtige Rolle für die Entwicklung unseres Goldorfes spielen werden“, verrät Stephan Ohlmeier. Exemplarisch hierfür nennt er Projekte wie die Ausweitung neuer Wohnbau- und Gewerbeflächen, die Unter-

haltung und den Ausbau von Rad- und Wirtschaftswegen oder auch die Gewährleistung einer bedarfsgerechten Betreuungs- und Bildungssituation vor Ort.

„Alle Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich von den einzelnen Projekten ein persönliches Bild zu machen und mit unserem Bürgermeister Axel Linke ins Gespräch zu kommen“, sagt Paul Schwienhorst. In der vergangenen Legislaturperiode habe die CDU gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft viel für Hoetmar erreicht: „Wir haben den Anspruch, auch künftig Verantwortung für die Zukunft unseres Dorfes zu übernehmen.“

Am Ende der Sommerradtour lädt Sie die CDU-Ortsunion Hoetmar alle Teil-



nehmer zum gemütlichen Ausklang bei Gegrilltem und kühlen Getränken an der ehemaligen Stellmachelei ein.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie werden alle Teilnehmer darum gebeten, eine Mund-Nasen-Bedeckung mitzuführen und

diese im Bedarfsfall aufzusetzen. Der Vorstand der CDU-Ortsunion Hoetmar freut sich, wenn Sie trotz der Pandemie an unserer Radtour teilnehmen. Auch Nichtmitglieder sind selbstverständlich herzlich willkommen.

STEPHAN OHLMEIER

PIEKENBRINK FRISEURE
Elisabeth Grundkötter

Eine herzliche Bitte an unsere Kunden: Denken Sie an Ihren vereinbarten Termin oder sagen Sie ihn rechtzeitig ab, falls Sie ihn nicht wahrnehmen können. Vielen Dank!

Lindenstraße 5 • 48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 02585 409 • Telefax 02585 935478

Öffnungszeiten:
Di.–Fr. 8.30–18.30 Uhr • Sa. 8.00–13.00 Uhr

Das Blumenhues
Floristik - Dekorationen

Aktualisierte Öffnungszeiten

Reichenbacher Str. 96 · Warendorf
Telefon 02581/9494564
Telefax 02581/9417526
Telefon Hoetmar 02585/9400506
dat-blumenhues@huerkamp-gmbh.de
www.dat-blumenhues.de

Montag u. Dienstag 9.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag 9.00 – 13.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

2 Profis unter einem Kirchendach

Donata Emschermann
Hochzeitsfotografin im Münsterland – Oberland – Italien
Ihre Hochzeit im Bild ab 250 Euro

Christoph Emschermann
Verkaufsprofi für Immobilien in Deutschland und Italien
inkl. Homestaging – keine Provision

HSW GmbH in der Michaeliskapelle Warendorf-Hoetmar
Gysenbergstraße 22 | Telefon 02585/9599788



www.emschermann.de

Gebürtiger Hoetmarer bewirbt sich um das Bürgermeisteramt

Liebe Hoetmarerinnen und liebe Hoetmarer,

Hoetmar war 45 Jahre mein privater Lebensmittelpunkt. Meine Ehefrau Daniela und ich haben unseren nun erwachsenen Kindern Sarah und Jonathan in Hoetmar eine schöne Heimat gegeben. Viele Menschen aus Hoetmar kennen mich aus meinen ehrenamtlichen Tätigkeiten und als Marathonläufer. Auch in meiner Zeit in Münster, Köln, Düsseldorf, Aachen und aktuell in der Kernstadt Warendorf habe ich die Verbindung zu Hoetmar gehalten. Neben meinen persönlichen Kontakten bin

ich weiterhin als aktiver Tischtennisspieler für den SC Hoetmar im Einsatz. Hoetmar hat meine stabile Lebensbasis gelegt und ich werde nicht vergessen, wo meine Wurzeln sind.

Jetzt bewerbe ich mich bei Ihnen und Euch als parteifreier Bürgermeisterkandidat um das sehr verantwortungsvolle Amt des Bürgermeisters. Umfassende Informationen zu mir, meinen Kompetenzen und Haltungen befinden sich unter www.peter-huerkamp.de.

Die Bewohner aller Ortsteile haben mir immer wieder be-



Fotos: Andreas Pöschmann

stätigt, dass der Zusammenhalt und die sehr gute Zusammenarbeit der Hoetmarer Bevölkerung und der Vereine nahezu als legendär

bekannt ist und hohe Anerkennung findet.

Meines Erachtens ist Ihre und Eure aktive Bürgerbeteiligung ein Vorzeigebispiel, wie gemeinsam Ziele (z. B. Bundesgolddorf, Leutehaus) erreicht werden.

Aus den zahlreichen Gesprächen und (digitalen) Kontakten ist mir deutlich geworden, was die Hoetmarerinnen und Hoetmarer von der Politik und der Verwaltung in Warendorf erwarten (keine Anordnung nach Priorität und kein Anspruch auf Vollständigkeit): Neue Baugebiete und Gewerbeflächen, Unterstützung und Wertschätzung für Ehrenamt und Vereine, Sicherstellung der Grundversorgung, Erhaltung des Lebensmittelgeschäftes, Gewährleistung der medi-



zinischen Versorgung – Nachfolgeregelung für die Arztpraxis Dr. Matthias Brandt, Ausbau/Neubau der Turnhalle mit Möglichkeiten der Mehrfachnutzung für Vereine und Gruppen, Erhaltung von Grundschule, Kita, Ganztagsbetreuung und Kindergarten, Sanierung der Wirtschaftswege, altersgerechtes und generationenübergreifendes Wohnen, aktive Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft, geeigneter Parkplatz (vor den Tennisplätzen), schnelles Internet auch im Außenbereich, Förderung des Einzelhandels und der Infrastruktur, Unterstützung für Angebote für die Jugend und die ältere Generation, verbesserter öffentlicher Personennahverkehr, Radwegenetz ausbauen, Innenraumverdichtung im Rahmen der Wohnraumbeschaffung und deutlich bessere Mitnahme von Hoetmar durch die Politik und Verwaltung in Warendorf.

Die oben aufgeführten Themen von der Hoetmarer Bürgerschaft sind alle bedeutsam. Diese werde ich im Bürgermeisteramt ernst nehmen. Im Dialog mit den Hoetmarerinnen und Hoetmarern werden dann Prioritäten für die zeitlichen Umsetzungen gesetzt.

PETER HUERKAMP

Vier Fragen der Redaktion an Peter Huerkamp

KURZINFO

1. Wie könnte aus deiner Sicht der Nahverkehr in Hoetmar verbessert werden?

Für mich war die Einrichtung des Bürgerbusses schon ein Meilenstein. Einige Hoetmarer denken über eine weitere Bürgerbusstrecke Hoetmar-Freckenhorst nach. Der Bürgerbusverein Hoetmar weiß, wie viel Arbeit, Personal und Zeit dies bedeutet. Meines Erachtens ist es wichtig, dass der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) hier weitere Möglichkeiten eröffnet. Die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) gehört zu ca. 19 % dem Kreis Warendorf. Ich empfehle deshalb, dass die Stadt Warendorf und der Kreis in eine intensive Kommunikation gehen, um die ÖPNV-Situation auch in Hoetmar deutlich zu verbessern. Arbeitskreise aus allen Ortsteilen sollten ihre Ideen für geeignete Fahrpläne einbringen.

Ein zukunftsweisendes Projekt ist die „S-Bahn Münsterland“. Ziel ist es, bis 2030 neun S-Bahnlinien im Münsterland zu schaffen. Ein Laufweg ist Münster Hbf-Warendorf(-Rheda-Wiedenbrück-Bielefeld Hbf). Also ist es umso wichtiger, dass Hoetmar besser im Nahverkehr an Warendorf angeschlossen wird.

2. Welche Möglichkeiten siehst du, das Radwegenetz auszubauen – insbesondere eine direkte Verbindung nach Freckenhorst?

Das Land fördert Radwegeprogramme. Wichtig ist es, vor Ort die Realisierung eines bestimmten Radweges zu favorisieren (z. B. Hoetmar – Freckenhorst) und dieses Projekt politisch durchzusetzen. Die Stadt Warendorf müsste, falls es sich um einen städtischen Radwegeausbau handelt, den städtischen Finanzierungsanteil zur Verfügung stellen.

Das Verkehrsministerium NRW fördert in diesem Jahr 139 neue Projekte für einen besseren Fuß- und Radverkehr in Nordrhein-Westfalen. Die Projekte werden mit 20,9 Millionen Euro aus dem Programm zur Förderung der Nahmobilität finanziert. Das Verkehrsministerium hat das Programm jetzt vorgelegt. Von diesem Fördertopf kann auch der Radwegeausbau in Hoetmar und Umgebung profitieren.

Ein schönes Beispiel wie ein Radwegeausbau funktionieren kann, ist der Radweg von Freckenhorst nach Everswinkel. Die dafür extra gegründete Bürgerinitiative hat durch viel ehrenamtliches Handeln in Form von Hand- und Spanndiensten und einem finanziellen Eigenanteil so großen „politischen Druck“ geschaffen, dass letztendlich keine politische Institution zur Realisierung „nein“ sagen konnte.

3. Mit welchen Mitteln könnte eine Innenraumverdichtung bzgl. des

Wohnraumes gefördert werden?

Dies ist ein sehr wichtiges, aber auch schwieriges und weitreichendes Thema. Aus meiner Sicht geht es im Kern darum, z. B. bestehende Einfamilienhäuser so zu nutzen, dass sie der nächsten jungen Generation als Wohnraum in Hoetmar zur Verfügung stehen – bestenfalls unter Einbeziehung der neuen altengerechten Wohnkonzepte für die jetzige ältere Besitzergeneration. Damit sind Eingriffe in die Privatsphäre einzelner Hauseigentümer verbunden.

Die Steuerung der Verdichtung erfordert auch eine Auseinandersetzung mit der Frage, ob mit diesem Vorgehen die Anforderungen an die Wohnraumversorgung in Hoetmar zu erfüllen sind. Können also junge Familien und die ältere Generation dadurch mit ausreichendem Wohnraum versorgt werden? Ich sehe dies eher als ergänzende Maßnahme zu den auf jeden Fall notwendigen Neubautätigkeiten.

Die Innenraumverdichtung ist ein umfangreiches und bedeutendes Projekt. Dies gilt es unter städtischer Führung anzugehen und von den Erfahrungen anderer Städte und Gemeinden zu profitieren. Einige Städte übernehmen z. B. die Kosten der Immobilien-Wertgutachten für die jungen Familien. Dies ist aber nur ein kleiner Lösungsbaustein für eine sehr anspruchsvolle Aufgabe.

4. Wie kann Hoetmar von der Politik und der Verwaltung in Warendorf mehr mitgenommen werden?

Aus meiner Sicht kann dies u. a. erreicht werden, wenn der gesamte Rat und auch die Verwaltung eine größere Akzeptanz gegenüber den Bezirksausschüssen „leben“. Das ist meiner Meinung nach aktuell nicht der Fall. Die Bezirksausschüsse sind „kein notwendiges Übel“ sondern hier geht es um berechnete Interessen der Bürgerinnen und Bürger. Die Arbeit der Bezirksausschüsse ist aufzuwerten und zielführende Ideen sind parteiübergreifend umzusetzen.

Als Bürgermeister werde ich voll und ganz hinter den Institutionen „Bezirksausschüsse“ stehen. Die Bedeutung und Akzeptanz dieser Einrichtungen werde ich klar und deutlich im Rat und insbesondere in der Verwaltung verdeutlichen und einfordern. Mehr Präsenz des Bürgermeisters in den Bezirksausschüssen ist auf jeden Fall eine hilfreiche Maßnahme.

Im Bürgermeisteramt möchte ich gerne, im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten, Bürgersprechzeiten vor Ort (z. B. im Leutehaus) anbieten.

Tag der offenen Fahrradwerkstatt Hoetmar

Liebe Hoetmarerinnen und Hoetmarer,

wie Sie sich sicher erinnern, haben die in Hoetmar wohnenden Flüchtlinge im Jahre 2018 die zum Komplex „Leutehaus“ gehörende Fahrradwerkstatt ausgebaut und eingerichtet. Eltaf Sultani betreibt sie seit dieser Zeit handwerklich. Er hat auch schon verschiedenen Hoetmarern ihr defektes Fahrrad repariert, ebenso auch für Flüchtlinge. Neu in Hoetmar von der Stadt Warendorf untergebrachte Flüchtlinge, Erwachsene und Kinder, stattet er mit Fahrrädern aus. Auch der ein oder andere Hoetmarer konnte ein gut

erhaltenes Fahrrad erwerben.

Viele Hoetmarer haben Fahrräder gespendet. Noch gut erhaltene oder überarbeitete Fahrräder sind im Bestand. Diese wollen wir am Samstag, dem 8. August 2020, von 11.00 bis 15.00 Uhr beim „Tag der offenen Fahrradwerkstatt“ zeigen und zum Erwerb anbieten. Der erzielte Erlös wird zum Kauf neuer Ersatzteile benötigt. Nur so kann im Sinne der Nachbarschaftshilfe und der Integration die Fahrradwerkstatt sinnvoll funktionieren.

Und natürlich wollen wir auch die Fahrradwerkstatt so richtig wieder in Erinnerung rufen, bekannt machen und zur Inanspruchnahme animieren.

Besuchen Sie uns!



Leerungszeiten der Briefkästen



Montag – Samstag 8.30 Uhr
Ahlener Straße, Ecke Dech.-Wessing-Str.

Montag – Freitag ab 15.30 Uhr
Hellstraße, Landhandel Averbek

Hoetmar im Netz: hoetmar.de



Wilhelm Zumdiek
Bauunternehmung

Rohbauarbeiten
Maurerarbeiten
Umbauarbeiten
Renovierungsarbeiten
Schlüsselfertiges Bauen
Stallbau

Lambertusplatz 5 | 48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 025 85/234 oder 333 | Telefax 025 85/1233
E-Mail wilhelm.zumdiek@t-online.de



Computer · Elektronik · Modellbau · Alarmanlagen
Lautsprecher · HIFI · Musikverleih

Hol- und
Bringservice
für Hoetmar!

➔ 30 Jahre ADC ⬅
Beste Preise und Beratung durch Fachverkäufer!

Angebot



ASUS VG275Q
GAMING MONITOR

- 27" FULL-HD-Bildschirm
- 1 ms Reaktionszeit
- AMD Freesync

nur
249 €
statt 279,00 €

NUTZEN SIE DEN BRING-SERVICE FÜR HOETMAR!

Östingstr. 13b · 59063 Hamm shop.adc-computer.de
Tel. (02381) 91591-0 · E-Mail dgraner@adc-computer.de

Mobil durch
den Sommer!

Scooter
von 6–15 km/h

Wir beraten Sie gern –
auch zu den Abrechnungsmöglichkeiten bei den
Krankenkassen.

Probestellung kurzfristig
möglich.



HIMED
Das Gesundheitshaus
www.himed.de

Wir sind für Sie da:
Mo.–Do. 14.00–18.00 Uhr
Freitag 10.00–12.00 Uhr
14.00–18.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr
Dechant-Wessing-Str. 19
48231 WAF-Hoetmar
Telefon 025 85/94 00 10

RAIFFEISEN
WARENDORF

Ihr Energielieferant Nr. 1

- Heizöl + Diesel: 0 25 81 97 07 - 29
- Gas + Gastanks: 0 25 81 97 07 - 82
- Öle + Schmierstoffe: 01 71 4 09 47 32

www.raiffeisen-warendorf.de
Firmensitz: Schlosserstraße 11 • 48231 Warendorf

HEINZ WITTE
HOETMAR
Malerfachbetrieb GmbH & Co KG

Schönheit und Schutz
für Räume und Fassaden

Jürgen Witte
Ahlener Straße 39–41 Tel. +49 (0) 2585 7480
48231 Warendorf-Hoetmar mobil +49 (0) 171 7229554
info@malermeister-witte.de · www.malermeister-witte.de

WZ
Wilhelm Zumdiek
Bauunternehmung

Rohbauarbeiten
Maurerarbeiten
Umbauarbeiten
Renovierungsarbeiten
Schlüsselfertiges Bauen
Stallbau

Lambertusplatz 5 | 48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 025 85/234 oder 333 | Telefax 025 85/1233
E-Mail wilhelm.zumdiek@t-online.de

Nathalie Pohl will als erste Deutsche die Ocean's Seven bezwingen Mount Everest der Meere

(djd-mk). Wer das Schwimmen als gesunden, effektiven und gelenkschonenden Sport für sich entdeckt hat, sieht sie häufig an sich vorbeiziehen: Sportschwimmer und -schwimmerinnen, die mit Feuereifer durchs Becken „fliegen“. Nathalie Pohl geht sogar noch einen Schritt weiter. Die 25-jährige Ausnahmeathletin möchte bald als erste Deutsche die „Ocean's Seven“ bezwingen.

Die sieben bedeutendsten Strecken im Freiwasser

Nathalie Pohl begeisterte sich schon als Kind fürs Schwimmen. Jahrelang schwamm sie erst im

Becken und bestritt dort Wettkämpfe. Seit 2013 hat es das Freiwasser der Marburgerin angetan: „Ich liebe es, im Einklang mit der Natur zu sein und dabei meinen Körper bis an seine Grenzen zu führen.“ Und wer die „Ocean's Seven“ schaffen will, muss tatsächlich darüber hinaus gehen. Denn dabei handelt es sich um die sieben bedeutendsten Distanzen im Freiwasser, verstreut auf fünf Kontinente. Zuletzt schwamm Pohl durch die Tsugaru-Straße, eine rund 20 km lange Meerenge zwischen der japanischen Hauptinsel Honshu und der nördlichen Insel Hokkaido, vorher durchquerte sie bereits die Straße von Gibraltar, den Ärmelkanal sowie den Catalina-Channel.

Ohne eine große mentale Stärke und eine perfekte körperliche Vorbereitung, so Pohl, seien Herausforderungen wie die „Ocean's Seven“ nicht zu bewältigen. Dahinter steckt eine



Große Herausforderung: Nathalie Pohl will die „Ocean's Seven“ bezwingen. Zuletzt schwamm sie durch die Tsugaru-Straße, eine rund 20 Kilometer lange Meerenge zwischen der japanischen Hauptinsel Honshu und der nördlichen Insel Hokkaido.

Foto: djd-mk/Nathalie Pohl/Kenta Onoguchi

disziplinierte, sehr detaillierte Vorbereitung, besonders, wenn man zugleich noch studiert. Unzählige Trainingskilometer absolviert Pohl während des ganzen Jahres im Becken, aber auch in Seen und Meeren. Dazu kommen Krafttraining sowie Training in Dunkelheit und Kälte. Um dann in den einzelnen Regionen starten zu können, bedarf es zudem einer aufwendigen Logistik mit Kapitän, Boot und Kajak. All das wäre ohne die Liebe zum Wasser undenkbar.

Drei Etappen fehlen noch

Drei der sieben Etappen bei den „Ocean's Seven“ fehlen Pohl noch. Als Nächstes will die Hessin den rund 43 Kilometer langen Molokai-Kanal auf Hawaii

angehen. Eine der Gefahren: die Portugiesische Galeere, eine Quallenart, deren Gift Menschen innerhalb weniger Minuten töten kann. „Ich versuche, mich vorher auf alle Gegebenheiten einzustellen. Entscheidend ist, während des Schwimmens ganz bei mir zu bleiben“, so Pohl. Ist Hawaii geschafft, fehlen noch die Cookstraße zwischen der Nord- und Südinsel Neuseelands und die Nordstraße zwischen Schottland und Irland. „Besonders bei diesen beiden Etappen gibt es extreme Strömungen, durch die man teilweise Stunden hat, in denen man gar nicht vorankommt. Eine besondere Herausforderung für mich, auf die ich mich aber sehr freue“, sagt Nathalie Pohl abschließend.



Nathalie Pohl nach dem „20 Bridges Swim“ 2018 in Manhattan.

Foto: djd-mk/Nathalie Pohl/James Farrell

INFO

Rätselgewinner im Juni

Die beiden Gewinner einer Autowäsche „Komplettpflege“ im Wert von jeweils 11,70 Euro vom Hoetmarer 1a autoservice Thomas Schlieper haben Gabi Reimer und Stefan Brinkmann, beide aus Hoetmar, gewonnen. Das richtige Lösungswort des Juli-Rätsels war „Lockdown light“.

Herzlichen Glückwunsch!



LOCKDOWN LIGHT

Herausgeber: Satz- & Werbestudio Druckidee in Kooperation mit den Heimatfreunden Dorf Hoetmar, dem Heimatverein Hoetmar sowie der Dorfwerkstatt

Idee, Konzept, Layout und Anzeigengestaltung: Satz- & Werbestudio Druckidee, S. Tholen · Oststraße 57 (Pferdeviertel) · 48231 Warendorf
Telefon 0 25 81 / 529 87 57 · E-Mail info@druckidee.de

Druck: Eusterhus Druck GmbH · Dieselstraße 26 · 33442 Herzebrock-Clarholz

Kontakt per E-Mail: redaktion@hoetmar-aktuell.de oder anzeigen@hoetmar-aktuell.de

Auflage: mind. 1000 Exemplare, Verteilung/Auslage in und um Hoetmar

Die nächste Ausgabe erscheint: 28. August 2020 (Ausgabe 109 – September)

Redaktions-/Anzeigenschluss: Donnerstag, 20. August 2020

Titelfoto: Ludger Büttfering

Copyright und weitere Informationen: Die Verwendung von Text- und Bildmaterial in jedweder Form aus diesem Magazin ist nur in Abstimmung mit dem Herausgeber gestattet. Redaktionelle Beiträge, Terminhinweise und Anzeigenvorlagen nehmen wir gern per E-Mail entgegen (Adressen s. oben). Eine Veröffentlichung zugesandter redaktioneller Beiträge können wir leider nicht garantieren. Wir bitten um Verständnis. Wir bedanken uns für die redaktionelle Unterstützung in Form von zugesandten Berichten und Fotos und weisen gleichzeitig darauf hin, dass wir für eben diese keinerlei Haftung übernehmen.

IMPRESSUM

Auch wenn das Schützenfest in gewohnter Form dieses Jahr nicht stattfinden kann, bleibt der August im Hoetmarer Kalender der Schützenfestmonat. Aus diesem Grund spendiert der Schützen- und Heimatverein Hoetmar dem Gewinner dieses Rätsels eine Schützenfestfahne im Wert von rund 70 Euro! Bitte senden Sie die Lösung des Kreuzworträtsels, die sich aus den nummerierten Feldern ergibt, auf einer Postkarte oder im Briefumschlag (bitte ausreichend frankieren oder direkt abgeben und – auch bei E-Mails – den Absender mit **Telefonnummer** bitte nicht vergessen) bis zum **14. August 2020** an:
Redaktion „Wir in Hoetmar aktuell“, c/o Druckidee, Oststraße 57, 48231 Warendorf.
Oder natürlich auch per E-Mail an die bekannte Mailadresse: redaktion@hoetmar-aktuell.de

Exil	Seuche	litis' in der Jägersprache	Truppen-schau	Fehler beim Tennis (engl.)	Metro-pole der Schweiz	deutsche Vorsilbe
chem. Zeichen Protactinium	Schalter am Computer	kleiner Lebensraum, Tümpel	int. Kfz-K. Belize	Salz der Salpetersäure	spanischer Frauenname	steifer Hut
Düsseldorfer Flaniermeile	Mitteilung, Rapport	Busch-gelände	Drama von Shakespeare	Gewalt-herrschaft	Post per Internet (Mz.)	plötzlicher Wut-anfall
Figur in Wagners 'Rheingold'	Vorname Hemingways	Wurf-maschine	Fluss durch Bad Tolz	senkrechter Mauerstreifen	engl. Fürwort	immer (veraltet)
Figur von Erich Kästner	Initialen Rühmanns	Zins-gutschein	gergeben	span. Appetit-häppchen	US-Film-trophäe	Schrau-ben-gewinde
Fluss in Schlesien	griechischer Buchstabe	Reise-tasche füllen	Töpfer-ware	gerade, Richtung	Teil des Baums	geliehen, auf ...
Mutter Gottes-Figur	german. Sagen-gestalt (Leben)	Reisen-der	ur-wüchsig	Vorname d. Schauspielerin Sommer	Speise-fisch	enorm groß
span. Appetit-häppchen	engl. Parla-ments-entscheid	bestimmter Artikel (4. Fall)	Ver-suchs-raum (Kw.)	arabi-sches Gruß-wort	röm. Zahl-zeichen: zwei	intelig-enz-schwach
gerade, Richtung	Wasser-fall in Nord-amerika	alte chinesis. Dynastie	1	hoch-ziehen (Fahne, Segel)	Urlaub	2
span. Appetit-häppchen	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	1	2	3	4
5	6	7	8			

„WARUM ICH ALS
GLÜCKSBRINGERIN
AM RICHTIGEN ORT BIN.“



Karin Pohland,
freiberufliche Hebamme im Kreis Warendorf,
über das Glück in Warendorf geboren zu sein.

WWW.GUTEGRUENDE.DE



STADTWERKE
WARENDORF